

**Zeitschrift:** Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich  
**Herausgeber:** Pestalozzianum  
**Band:** - (1995)  
  
**Rubrik:** Kultur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kultur

## Drei Schwerpunkte

- **Kulturtage Au** (27. Juni bis 4. Juli 1995)  
Theater und Musik, Schloss und Park, Sommerwetter und lächelnder See: Die Veranstaltungen für Schulen und Öffentlichkeit umfassten poetisches Puppenspiel, schräge Songs, klassische Töne und fulminante Feuerbilder.
- An der **EUNET-ART-Jahrestagung** (European network of art organisations for children and young people) diskutierten 32 Fachleute aus 17 europäischen Ländern über Kultur, informierten sich über die Angebote der Fachstellen, genossen Ambiente und Theater auf der Au.
- **Ausstellung «Anne Frank und wir»** (November 95 - Januar 96)  
In Zusammenarbeit mit der Präsidialabteilung der Stadt Zürich, den beiden Landeskirchen und der Israelitischen Cultusgemeinde wurde die Wanderausstellung ins Stadthaus Zürich geholt und ein vielfältiges Rahmenprogramm realisiert.  
Über 200 Schulklassen besuchten die Ausstellung, 80 Lehrer/innen konnten an der Tagung teilnehmen. Drei Autor(inn)en aus Israel, *Ruth Almog*, *Dorit Orgad* und *Uri Orlev*, lasen an 42 Veranstaltungen in Schulhäusern. Die dazu verfasste Publikation *Nicht nur Anne Frank – verfolgt, untergetaucht, fremd* thematisiert Antisemitismus und Rassismus und schlägt den Bogen zu Kinderrechten und Flüchtling-Sein heute.

## Schule & Museum

- Vorbereitung (Konzept, Recherchen, Realisierung) der Ausstellung zum Pestalozzi-Gedenkjahr 1996: *Pestalozzi – Bilder, Nachforschungen, Träume*.
- Lehrerfortbildung: 565 Lehrer/innen nahmen an 25 Kursen in verschiedenen Ausstellungen teil.
- Für Schulklassen fanden in 12 Ausstellungen 214 Veranstaltungen statt.
- Für Studierende (Seminar für Handarbeit und Zeichnen) wurden für drei Klassen je eine Projektwoche *Museumspädagogik* geplant und durchgeführt.
- An die Museumspädagog(inn)en des Kantons Zürich richtete sich ein Weiterbildungstag *Objekte – Annäherung an die Fremdlinge in den Vitrinen* im Landesmuseum Zürich mit der Dozentin *Dr. Monika Schwärzler* aus Wien.
- Der Museumskoffer *Feuer* wurde an 34 Schulklassen ausgeliehen.

## Literatur

- Neues Angebot der Jugendbibliothek des Pestalozzianums: Neben dem normalen Ausleihbetrieb sind die Bücher der eingeladenen Autor(inn)en auch als Präsenzbibliothek jederzeit einsehbar.
- Literatur im Gespräch:  
Ein Fortbildungskurs für Lehrer/innen: *Kinder- und Jugendliteratur zum Thema Holocaust*.

- Literatur aus erster Hand:  
30 Autor(inn)en lasen für 800 Zürcher Schulklassen. Erstmals wurden diesmal auch Comic-Autor(inn)en eingeladen: *Frida Bünzli*, *Liz Sutter*, *Markus Kirchbofer* und *René Lehner*.

## Schweizer Jugend-Film- und -Videotage (22.-25. März 1995)

Neben 36 Produktionen im Wettbewerbsprogramm wurde erstmals eine Auswahl von Arbeiten aus dem *Studienbereich Film/Video* der Schule für Gestaltung gezeigt. Zusammen mit der Pestalozzi-Bibliothek wurde ein Sonderwettbewerb zum Thema *Lesen? Lesen!* ausgeschrieben. *Springende Pantber* gingen u.a. an die Schullager-Persiflage *Videographieren* aus Zürich.

## Musik

- Musikpädagogisch/didaktische Kurse im Rahmen der Intensivfortbildung.
- Verschiedene Informationsveranstaltungen zum Thema *Musik in der Schule*.
- Entwicklung von Musiklehrmitteln für die Primarschule.
- Führung des Fortbildungszentrums Schloss Au mit Kursen/Tagungen/Veranstaltungen an 150 Tagen.

## Theaterpädagogik

- Kleider – Klamotten – Kostüme:  
Kleiderkofferprojekt zur Erprobung in Schulklassen verschiedener Stufen. Erfahrungen flossen in die gleichnamige Publikation ein, die im Pestalozzianum Verlag erschien.
- *Spieltexte aktuell 1995/96*.
- *Schülertheatertreffen* unter Einbezug ausserschulischer Jugendarbeit.
- Beratung, Fortbildung, Begleitung von Spielprojekten.

## Schule & Theater

- Im März besuchten an die 10'000 Zuschauerinnen und Zuschauer das internationale Theaterfestival *Blickfelder*. In 90 Aufführungen zeigten Gruppen aus sieben europäischen Ländern künstlerisch hochstehende Theaterarbeit für ein Publikum jeden Alters.
- In fünf regionalen *Schulband-Festivals* stellten 38 Bands aus dem ganzen Kanton Zürich ihr musikalisches Talent unter Beweis.  
Das Abschlussfest in der Kanzlei-Turnhalle stand unter dem Motto: *Grunge, Hip Hop, Hardcore* und bot ausser den Konzerten von sechs Schulbands Auftritte der bekannten Schweizer Gruppen *P 27* und *Finger*.
- Für die Volksschulen sowie die Kantons- und Berufsschulen standen wiederum Aufführungen im Schauspielhaus, Opernhaus und in der Tonhalle auf dem Spielplan. Neu wurde für die Gymnasien ein Abo-System in der Oper eingeführt, das bei Schülerinnen und Schülern Anklang fand.

Renate Amuat, Roberto Braun, Claudia Cattaneo, Marcel Gubler,  
Peter Rusterholz, Franco Sonanini